

## Ein Chor hat Grund zum Feiern

Zum 25jährigen Jubiläum des Mädchenchores Hannover

Wenn in diesen Tagen der Mädchenchor Hannover sein 25jähriges Jubiläum feiert, kann der einstige Begründer und noch heutige Leiter des Chores, Ludwig Rutt, zu Recht auf den vorzüglichen Stellenwert stolz sein, den sich „sein“ Chor in einer breiten Öffentlichkeit und in der musikalischen Fachwelt ersungen hat. Als der Chor 1952 gegründet wurde, bemühte sich Rutt, der an der hannoverschen Musikhochschule studiert hat und dort heute selbst als Lehrer tätig ist, von Beginn an um echte musikalische Spitzenleistungen. Er spekulierte nicht auf die Wirkung kindlicher Naivität und niedlichen Aussehens seiner jungen Choristinnen, sondern bildete einen Konzertchor heran, der sich rühmen darf, zu den wenigen wirklich führenden Mädchenchören Europas zu zählen. Als ein musikalisches Aushängeschild Hannovers wird schon allein deshalb die regelmäßige finanzielle Förderung durch die Stadt gerechtfertigt.

Wer Ludwig Rutt kennt, weiß um dessen vorzügliche pädagogische Arbeit. Erfolge bezieht er jedoch nie auf die eigene Person,

sondern auf die Leistung aller. Wenn der Mädchenchor Hannover glücklicherweise keine ausgesprochenen Nachwuchsprobleme kennt, ist dies auch ein Ergebnis qualifizierter Unterstützung seiner Mitarbeiter, die in der Vorklasse (hier erhalten die Neun- bis Zwölfjährigen auch Unterricht in Elementarlehre und Gehörbildung), im Nachwuchschor und in der Stimmbildung verantwortlich tätig sind. Als rechte Hand Ludwig Ruts ist hier Gudrun Gatzmann zu nennen. Selbst aus dem Chor hervorgegangen, wirkte sie häufig als Solistin in Konzerten mit. Wilfried Lührs und Georg Schönwälder runden dieses erfolgreiche Team ab. Aber auch die Frau des Chorleiters, Gudrun Rutt, sollte als Organisatorin der Konzertreisen nicht unerwähnt bleiben.

Nach ersten Tournées durch die Bundesrepublik folgte 1961 die erste Auslandsreise nach Dänemark, der sich alljährlich weitere Tournées in fast sämtliche europäische Länder anschlossen gewesen sein dürfte.

Entsprechend den Ansprüchen, die an einen Jugendchor ersten Ranges gestellt



Man feiert Jubiläum: Der Mädchenchor Hannover.

werden dürfen, ist es Ludwig Rutt bisher stets gelungen, in jedem Jahr zwei volle Konzertprogramme – geistlich und weltlich – einzustudieren. Dabei ist nicht zu unterschätzen, daß der Bestand lohnenswerter traditioneller Choraliteratur längst nicht so reichhaltig ist wie für gemischte Chöre. Folglich wurden schon mehrfach Chorwerke bei zeitgenössischen Komponisten in Auftrag gegeben, deren zum Teil heikle Partituren dem Mädchenchor Hannover das Zeugnis ausstellen, Literatur von der Moderne bis zur Renaissance zu beherrschen. Zahl-

reiche Rundfunk-, Fernseh- und Schallplattenaufnahmen geben hiervon obendrein beredtes Zeugnis.

Was wieder einmal durch intensive Arbeit erreicht wurde, wird der Chor in einem Festkonzert am Sonnabend, 5. November, 20 Uhr, im großen NDR-Sendesaal unter Beweis stellen wollen. Nicht vorgestellt zu werden brauchen Helen und Klaus Donath, deren Mitwirkung diesem Jubiläumskonzert eine zusätzliche besondere Note verleiht.

Günter Helms